Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

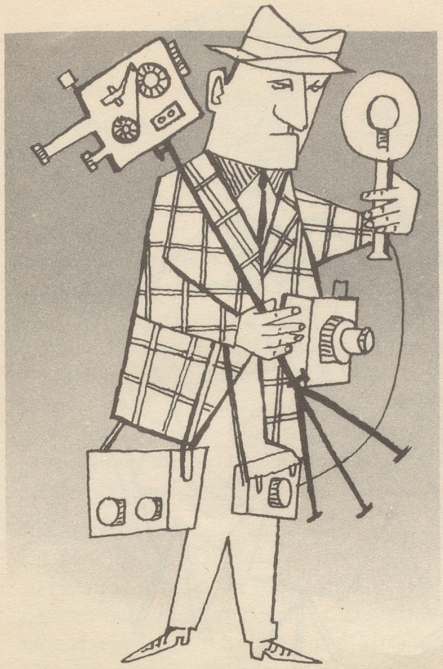
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



NEBIS WOCHENSCHAU

Bern

In Bern fand eine gemeinsame Tagung der holländischen und schweizerischen Neurologen statt. Die Sitzung, hieß es, sei in freundschaftlichem Geiste verlaufen. Mit anderen Worten: Sie gingen sich nicht auf die Nerven. Lezzi Tien

Zoll

In den ersten elf Monaten 1956 betrugen die Zolleinnahmen 75,2 Millionen mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. Es verlautet, daß, wenn die Ernte so andauere, Grund zur Hoffnung zu bestehen scheine, daß den Reisenden eventuell in absehbarer Zeit unter Umständen der Ansatz für zollfreie Ware um einen Betrag erhöht werde, dessen Höhe irgendwie zwischen dem Milch- und dem Benzinliterpreis liege. Rateau

Sport

Der russische Sportverband hat sich für die Damenskirennen in Grindelwald gemeldet. Der Schweizerische Skiverband hat den Russen empfohlen, nicht zu erscheinen, da «die Schweiz über 10000 Ungarn Asyl gewähre und die russischen Teilnehmer mit unfreundlichen Demonstrationen rechnen müßten!». – Das ist zwar keine Schußfahrt-Antwort, aber der Slalombrief wird hoffentlich auch zum Ziel führen. Leu

Graubünden

Um Wildschäden zu verhüten, wurde im Unterengadin im Grenzgebiet des Nationalparks eine außerordentliche Hirschjagd veranstaltet. In zwei Tagen wurden hundert Hirsche umgelegt. – Auf die Decke gelegt, zur Strecke gebracht, frischfröhlich gejagt usw. wären waidgerechtere Ausdrücke. Aber in diesem Falle ist ‹umgelegt› zutreffender. Grison

Himalaya

Der Schweizer Forscher und Alpinist Fritz Müller, der 33 Wochen im Everestgebiet weilte und über 3700 Kilometer hinter sich brachte, erklärte, nie einen Schneemenschen noch eine Fußspur von ihm erblickt zu haben. – Wahrscheinlich hat sich der Schneemensch während der 33 Wochen bei der Seeschlange von Loch Ness aufgehalten, da es ihm beim Tatzelwurm in der Schweiz zu teuer war.

N. Epal

England

In Denham mußte die Polizei eingreifen, nachdem sich zwei Automobilisten an einer Tankstelle einen wilden Kampf um die letzten Tropfen Benzin geliefert hatten. So geht es, wenn man auf dutti geht – es gibt Kampftanksäulen. Line Gaso

Amerika

«Wer ist mutiger, Mann oder Frau?» befragte die ‹Herald Tribune› ihre Leser. Die beste Antwort auf diese Streitfrage kam von einer erfahrenen Hausfrau. Sie schrieb: «Natürlich die Frau! Welcher Mann traut sich schon mit einem Dollar in der Tasche in ein vornehmes Geschäft, um dort ein Dutzend Anzüge zu probieren!»

*

Die Bauzäune rund um New Yorks Neubauten wetteifern miteinander an Originalität. Von verglasten Gucklöchern für Neugierige bis zu überlebensgroßen Karikaturen vom Leben der Bauarbeiter und witzigen Bemerkungen über die Neugierigen ist an diesen Bretterzäunen alles zu finden. Man lacht und ärgert sich nicht, daß die Passage eng, staubig und unbequem geworden ist. Sam

Schuppen verschwinden

rascher mit
RAUSCH Conservator
Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit **Rausch-Conservator** Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30 im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., **Kreuzlingen**

TOSCANI

La Ticinese

Rössli-Rädli vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil